Zu wenig

Oha! Das war deftig gestern. 3:6 in Crimmitschau verloren. Nach der am Freitag gegen Heilbronn gezeigten Leistung, war das schon eine Riesenenttäuschung. Unter dem Strich ist damit die Wochenendausbeute von einem einzigen Pünktchen zu wenig. Wenn man gegen Mannschaften, die eigentlich auf Augenhöhe stehen sollten 5 Punkte liegen lässt, muss sich niemand wundern, dass dabei nicht mehr als gerade noch so der 10. Tabellenplatz rausspringt.

An diesem Wochenende wäre sicherlich mehr drin gewesen. Und wieder hießen die Knackpunkte zum einen Chancenverwertung und zum anderen unzureichende Effizienz der „Special Teams“. Beides Dinge, die im Training sicherlich ausgiebig trainiert wurden. Aber warum klappt es einfach nicht? Liegt es an einer geheimnisvollen Nauheimer Teufels-Aura, dass jeder noch so intelligente Spieler in dieser Umgebung sämtlichen Torinstinkt und Durchschlagskraft im Powerplay verliert?

Wohl kaum. Aber dennoch hat man irgendwie das Gefühl, dass es in jeder Saison an den gleichen Dingen krankt – ganz egal wer in der Mannschaft steht und ganz egal wer hinter der Bande die Verantwortung trägt. Vielleicht ist auch dies der Grund, warum im Augenblick die Zuschauer einfach nicht in der erwarteten Zahl ins Stadion kommen wollen.

Am kommenden Wochenende gibt es gute Gelegenheit sich am eigenen Schopf aus dem Schlampes herauszuziehen, in dem man sich jetzt wieder manövriert hat. Bayreuth und Kassel heißen die Gegner. Der Sieg gegen Bayreuth ist ein Muss und Punkte gegen Kassel in der derzeitigen Form sicherlich auch nicht unmöglich. Bei mindestens vier oder mehr Punkten am kommenden Wochenende wäre den Teufel ihr Lapsus der vergangenen Tagen wieder verziehen. Dass es so kommt, hofft…

Euer
Teck

22. Oktober 2018

© Copyright by TecK